WP-01-K2-535-3

Einfach dabei sein – fair und bezahlbar

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: Janosch Dahmen (KV Ennepe-Ruhr)

Änderungsantrag zu WP-01-K2

Von Zeile 534 bis 537:
wir im Hinblick auf eine gute, flächendeckende und effiziente Versorgung reformieren. ~~Für die Gesundheitsberufe wollen wir mehr Kompetenzen und so eine bessere Arbeitsteilung und eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe erreichen.~~Für Gesundheitsberufe wie etwa in der Physio-, Logo- und Ergotherapie, sowie in der Pflege und im Rettungsdienst wollen wir mehr Kompetenzen zur eigenständigen heilkundlichen Behandlung auch durch ein eigenes Heilberufegesetzes erreichen, in dem auch die weitere Akademisierung geregelt wird . Auch in der Geburtshilfe wollen wir attraktive Arbeitsbedingungen für Hebammen,

Begründung

Angesichts des Fachkräftemangels brauchen wir dringend mehr multiprofessionelle Zusammenarbeit. Das gelingt nur durch mehr Eigenverantwortlichkeit in den Gesundheitsberufen. Die Gesundheitsberufe in der Physio-, Logo- und Ergotherapie sowie in der Pflege und im Rettungsdienst verdienen auch vor dem Hintergund des Vergleichs mit den europäischen Nachbarländern eine stärkere Anerkennung und Aufwertung. Ein eigenes Heilberufegesetz schafft die Grundlage für mehr Eigenverantwortung und Kompetenzen in der Behandlung. Gleichzeitig unterstützt die Akademisierung die europäische Anerkennung und Vergleichbarkeit dieser Berufe und Verbessert die Qualität der Versorgung. Jenseits der Vorteile für die Patient:innen, macht es die Tätigkeiten attraktiver, was dem Fachkräftemangel wiederum entgegenwirkt.

weitere Antragsteller*innen

Kirsten Kappert-Gonther (KV Bremen-Nordost); Linda Heitmann (KV Hamburg-Altona); Armin Grau (KV Rhein-Pfalz); Johannes Wagner (KV Coburg-Stadt); Saskia Lea Raquel Weishaupt (KV München); Paula Louise Piechotta (KV Leipzig); Kordula Schulz-Asche (KV Main-Taunus); Matthias Dorka (KV Main-Kinzig); Ingelore Fohr (KV Düsseldorf); Michael Gwosdz (KV Hamburg-Eimsbüttel); Taylan Deniz Kuzu (KV Köln); Heike Marré (KV Düren); Philipp Mathmann (KV Münster); Thomas Götz (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Silke Gebel (KV Berlin-Mitte); Cedrik Schamberger (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Rolf Syben (KV Berlin-Kreisfrei); Aferdita Suka (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Antonia Schwarz (KV Berlin-Kreisfrei); sowie 38 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.